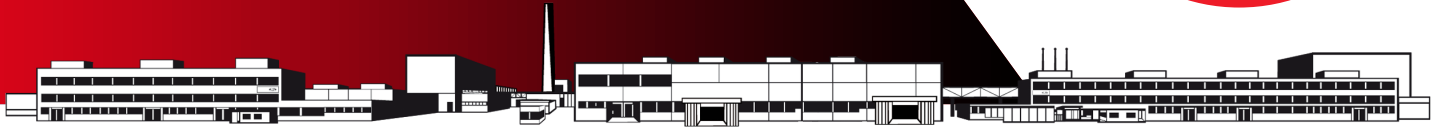


Vertrauensleute der IG Metall bei Ford informieren

Verantwortlich: IG Metall GSt Völklingen
Poststr. 33, Lars Desgranges, 1. Bevollmächtigter



SCHLAGGLOCH

UPDATE SOZIALTARIF- VERHANDLUNGEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Mittwoch, den 11. Oktober 2023, hat unsere IG Metall Verhandlungskommission mit Ford die Verhandlungen für einen Sozialtarifvertrag wieder aufgenommen. In einem ersten Schritt, wurde hier eine Treueprämie und die Übernahme von 11 Jungfacharbeitern vereinbart.

Die erste Zahlung der Treueprämie wurde bereits mit der Oktoberabrechnung in Höhe von 2.500 € brutto ausgezahlt.

Die ersten Ergebnisse und Verhandlungen machen dabei drei Dinge besonders deutlich:

1. es soll für Ford so teuer wie möglich werden.
2. es soll Lösungen für alle Generationen geben.

3. die Themen sind sehr vielfältig und umfangreich.

Mit der Übernahme der 11 Jungfacharbeiter konnte verhindert werden, dass diese im Anschluss an ihre Befristung, als erste ohne jegliche soziale Auffangnetze das Werk hätten verlassen müssen. Durch die unbefristete Übernahme werden sie nun bei einem möglichen Sozialtarifvertrag Berücksichtigung finden.

Und auch die Forderung und die Vereinbarung zum Thema Treueprämie war absolut richtig. Wir, die Belegschaft in Saarlouis, haben trotz der unglaublich anstrengenden und zermürbenden Zeiten, trotz diverser katastrophaler Fehlentscheidungen des Ford Managements, weiterhin

gut, ehrlich und treu unsere Arbeit gemacht. Dies gilt es zu honorieren.

In der eingefügten Grafik (S.2) haben wir versucht darzustellen, welche zusätzlichen Zahlungen für die kommenden Monate vereinbart werden konnten. Denn neben den beiden Treueprämien stehen weitere Zahlungen aus IG Metall Tarifverträgen an.

So erhalten wir jetzt mit der November-Abrechnung das Weihnachtsgeld in Höhe von bis zu 55 %. Bis Februar 2024 kommt dann die zweite Inflationsausgleichszahlung (IAZ) in Höhe von 1.500 € Netto zur Auszahlung. Im Februar 2024 erhalten wir dann das Transformationsgeld in Höhe von 18,4 %. Zusätzlich erhöhen sich alle

Tarifentgelte im Mai 2024 um weitere 3,3 %.

WAS SIND DIE NÄCHSTEN SCHRITTE?

Unterbrochen von Herbstferien und kollektiven Schließtagen, fanden seit dem 11. Oktober insgesamt 6 Verhandlungstermine statt. Bis **Mitte Dezember** sind nun wöchentlich zwei Verhandlungstermine terminiert. Bei den vielen Baustellen, die es im „Tageschäft“ zusätzlich für den Betriebsrat noch gibt (viele Neu- und Umbesetzungen, Personalsituation, Brand etc.), haben die Sozialtarifverhandlungen oberste Priorität. Zu jeder Verhandlungsrunde gehört eine entsprechende Vor- und Nachbereitung.

Ziel ist es, ein Gesamtkonzept zu vereinbaren.

TARIFVERTRAGLICHE REGELUNGEN UND ERFOLGE DER BISHERIGEN SOZIALTARIFVERHANDLUNGEN



- Betriebsvereinbarung Arbeitsplätze Köln
- Betriebsvereinbarung Saarlouis I
- 1000 Ford Arbeitsplätze bis 31.12.2032
- 80 ATZ Plätze bis März 2026
- Betriebsvereinbarung Mindestabfindung
- Übernahme Azubis

Im Wesentlichen sollen dabei alle möglichen Optionen ausverhandelt werden. Jeder soll in der Lage sein, die Möglichkeiten zu bewerten, um den Umständen entsprechend für sich die bestmögliche Entscheidung zu treffen.

Die wichtigsten Verhandlungspunkte für uns sind hier:

- Wie findet die genaue Auswahl und Besetzung der 1000 FORD-Arbeitsplätze statt? Wer erhält einen dieser Arbeitsplätze und wer nicht? Was, wenn ich diesen aber ablehne?
- Welche Jahrgänge können rentennah ausscheiden? Wie sind hier die Konditionen? Was macht für mich Sinn?
- Besteht die Möglichkeit mit einer Abfindung Ford vor Mitte 2025 zu verlassen? Wie werden hier die Konditionen sein – wie kann das funktionieren?
- Wie hoch ist grundsätzlich die Entschädigung für den Verlust des Arbeitsplatzes Mitte 2025?

• Wird es direkte Weitervermittlungen zu anderen Arbeitgebern geben?

• Wird es hierfür einen Qualifizierungsbedarf geben? Wie sind die Konditionen während einer Qualifizierung? Welche Zusagen gibt es und welche staatliche Unterstützung?

• Wann können Qualifizierungen starten? Welche? Dauer? Wird es Teilqualifizierungen geben? Wird es ein grundsätzliches Qualifizierungsbudget geben?

• Wie sieht die Fertigungs- und Personalsituation bis Mitte 2025 aus?

• Und viele weitere Punkte.

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht abschließend, es zeigt sich aber das dies sehr umfangreich ist!

All diese Fragen sind bzw. werden Gegenstand der Verhandlungen. Doch die Antworten müssen eben auch haltbar und rechtsicher sein. Deshalb ist es bei solchen Vereinbarungen nicht nur mit

Überschriften getan. Von beiden Seiten werden die Verhandlungen hier von Rechtsanwaltskanzleien begleitet.

Es ist deshalb auch nicht damit zu rechnen, dass regelmäßig Zwischenergebnisse kommuniziert werden können. Denn alle Punkte hängen miteinander zusammen und das Gesamtbild muss erkennbar sein, um auch persönlich, die richtige Entscheidung treffen zu können.

Unser Betriebsrat hatte viele dieser Themen bereits in seinem BR-Info Nr. 17/23 vom 13. Oktober 2023 beschrieben. An den Fakten hat sich dabei weiterhin nichts geändert.

1. Es gibt aktuell keine Investorenlösung – auch wenn die Gespräche nicht beendet sind.
2. 1000 Ford Arbeitsplätze sind bis Ende 2032 gesichert.
3. Für 2850 Beschäftigte gibt es Mitte 2025 nach Ende der Focus Fertigung keine Anschlussbeschäftigung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

lasst uns unserem Verhandlungsteam weiter den Rücken stärken, nur so können sie am Ende das bestmögliche Ergebnis für alle Generationen erreichen.

Als Vertrauenskörperlleitung haben wir ihnen auch in der vergangenen Woche nochmal mit auf den Weg gegeben – wir sind bereit!

Sollte sich Ford in den Verhandlungen nicht bewegen oder diese zum Stocken kommen, können wir jederzeit mit Warnstreiks oder auch mit der Urabstimmung beginnen. Die Eskalationsstufen sind vorbereitet und besprochen. Ford tut also gut daran, seiner sozialen Verantwortung gegenüber der Belegschaft gerecht zu werden.

